

Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht nach Erlass „Regelungen für den Religionsunterricht und den Unterricht Werte und Normen“ 4.5.1 (besondere Gründe) sowie 4.6 (Förderschulen) und 4.7 (Berufsbildende Schulen)

Angaben zur Schule:

Name der Schule:

Schulform:

Straße

PLZ/Ort

Konfessionell-kooperativer RU ist für alle Jahrgänge geplant.

Konfessionell-kooperativer RU ist für die Jahrgänge

.....

..... geplant

Schülerzahl der Schule:

ev. kath. islamisch sonstige ohne

Zur Verfügung stehende Religionslehrkräfte an der Schule

ev. kath.

Der Antrag für konfessionell-kooperativen RU wird gestellt vom Schuljahr an für die

Dauer von 1, 2, 3 Jahren.

Zustimmungserklärungen:

Zustimmungserklärung der Fachkonferenz(en) Religion liegt vor.

Mehrheit der ev. Religionslehrkräfte stimmt dem Antrag zu.

Mehrheit der kath. Religionslehrkräfte stimmt dem Antrag zu.

Der Schulvorstand hat dem Antrag zugestimmt.

Begründungen des Antrages:

- Geringe Anzahl von Schülern und Schülerinnen zur Bildung einer konfessionellen Lerngruppe.
- Für den konfessionellen Religionsunterricht stehen nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung.
- Das pädagogische Konzept der Schule sieht Phasen konfessioneller Trennung und Kooperation vor.
- Das pädagogische Konzept der Schule sieht konfessionelle Projekte im Ganztagsbereich vor
- Besondere Bedingungen der Förderschulen (Antrag nach 4.6).
- Besondere Bedingungen der Berufsbildenden Schulen (Antrag nach 4.7).
- Sonstige Gründe oder Bemerkungen
.....
.....
.....

Ein Schulcurriculum für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht liegt dem Antrag bei.

Ort und Datum

Unterschrift des Schulleiter/ der Schulleiterin